

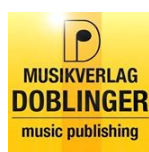


BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT
LV Sachsen

Lust auf Musik!

Mitteldeutscher musikpädagogischer Regionalkongress

In Zusammenarbeit mit:



26. und 27. Februar 2016

Musikhochschule Dresden (Wettiner Platz)

Programm für die Grundschule

Samuel Beutler * Georg Biegholdt * Klaus Brecht * Richard Filz * Wolfgang Gabler
Rolf Grillo * Kathrin Grosch * Alexandra Haubner * Janice Höber * Fritz Höfer * Monika Jakob
Anja-Maria Knoll * Rainer Kotzian * Bettina Küntzel * Beatrice Kuntzsch
Sandy Kurth * Heiderose Lohrer * Georg Maas * Ines Mainz * Karin Müller
Friedrich Neumann * Michael Pabst-Krueger * Daniel Scharfenberger
Hans-Joachim Scheurlen * Johannes Steiner * Jürgen Terhag * Heidi Thum-Gabler
Peter vom Stein * Heiko Vogel * Bettina Wallroth * Cathleen Wiese

Teilnahmegebühr:

70,00 € (ohne Übernachtung)

99,00 € (inklusive Unterbringung im Doppelzimmer mit Frühstück)

Teilnahmegebühr für Mitglieder des BMU und Referendare:

50,00 € (ohne Übernachtung)

79,00 € (inklusive Unterbringung im Doppelzimmer mit Frühstück)

Studenten können kostenfrei teilnehmen (ohne Übernachtung).
(Anmeldung trotzdem unbedingt erforderlich!)

Anmeldung ausschließlich über <http://www.sn.bmu-musik.de/>

(Das Anmeldeformular kann von einer oder zwei Personen ausgefüllt werden. Bei der Anmeldung im „Doppelpack“ sichern Sie sich das gemeinsame Doppelzimmer. Bei Einzelanmeldung teilen Sie das Doppelzimmer mit einem Ihnen – zunächst – unbekanntem Teilnehmer. Bitte geben Sie unbedingt mindestens eine E-Mail-Adresse an. Die Angabe der Bankverbindung ist nur insoweit erforderlich, als es im Fall einer notwendigen Rücküberweisung Nachfragen nicht erforderlich macht.)

Anmeldeschluss: 15. Januar 2016

Als angemeldet gilt, wer die Teilnahmegebühr auf dieses Konto überwiesen hat:

IBAN DE96 1203 0000 0011 6613 94

Bitte geben Sie bei der Anmeldung für jede Workshopzeit einen Wunschworkshop und einen Ersatzwunschworkshop an. Wir werden uns bemühen, Ihren Erstwunsch zu berücksichtigen. Wenn dies doch einmal nicht möglich sein sollte, so liegt das daran, dass

- Ihr Erstwunsch ausfällt (Absage, Krankheit, zu geringe Teilnehmerzahl) oder
- Ihr Erstwunsch überbelegt ist.

Wenn es sich einrichten lässt, werden wir überbelegte Workshops in den Kleinen Saal (den größten uns in der Musikhochschule zur Verfügung stehenden Raum) legen. Dazu jedoch brauchen wir Ihre Wunschworkshops...

Für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wird die Anerkennung beantragt und zu gegebener Zeit auf <http://www.sn.bmu-musik.de/> darüber informiert. Auch in allen anderen Bundesländern werden Fortbildungen des BMU (vormals AfS & VDS) regelmäßig als Fortbildung anerkannt. Bitte haben Sie Verständnis, dass in anderen Ländern die Anerkennung nicht beantragt wird – das Verhältnis von Teilnehmerzahl und bürokratischem Aufwand ist einfach zu hoch. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus anderen Bundesländern sind jedoch – wie immer – herzlich willkommen.

Hinweis zum Programm:

■ *Eine Präsentation des Verlages...* Der Workshop bezieht sich auf eine Veröffentlichung (in Überschrift oder Text in Anführungszeichen benannt), an der der Referent selbst meist beteiligt war. Die Inhalte des Workshops sind auch ohne den Kauf von bestimmten Verlagsprodukten umsetzbar.

□ *Mit freundlicher Unterstützung des Verlages...* Die Kosten für diesen Workshop übernimmt zu erheblichen Teilen der Verlag, ohne dass sich die Inhalte auf eine bestimmte Veröffentlichung beziehen.

Warm-up

Freitag - 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr (Konzertsaal)

Rolf Grillo, Jürgen Terhag

Warm Up - Und los!

Die Referenten lassen Sie musikalisch ankommen und miteinander in Aktion treten.

Eröffnung

Freitag - 14.00 Uhr (Konzertsaal)

**Der Kongress wird eröffnet durch die Präsidenten
des Landesverbandes Sachsen des BMU**

Workshops am Freitag um 14.30 Uhr

10

Alle



Karin Müller (Berlin)

Games of tones

Short cuts 2.0 - Spiele für Musikunterricht und Chor

Ein spielerischer Einstieg in den Unterricht? Eine kurze Unterbrechung nach einer anstrengenden Arbeitsphase? Entspannung nach einer Klassenarbeit? Ein Muntermacher am Morgen? Etwas zum „Runterkommen“ nach dem Toben in der Pause? – "Games of tones" sind für viele Situationen im Unterrichtsalltag oder auch in einer Chorprobe eine willkommene Unterbrechung oder Ergänzung und innerhalb weniger Minuten nur mit Körper und Stimme realisierbar. Ob Bewegung, Gesang, Sprache, Rhythmus – für alle Bereiche ist etwas dabei. Und: Es darf gelacht werden!

11

Alle



Peter vom Stein (Dresden)

Schulpraktisches Klavierspiel 1

Lieder und Songs mit einfachen Patterns begleiten

Der Workshop richtet sich an alle, die einfache Akkorde auf dem Klavier spielen können, aber unsicher sind, welches die jeweils passende Bewegungsform für unterschiedliche Stilstiken ist.

Anhand ausgewählter Lieder und Songs werden einfache und grundlegende Bewegungsformen für die Bereiche Rock/Pop, Latin, Blues und Volkslied erläutert, demonstriert und ausprobiert.

12

Klasse 1-2



Heiderose Lohrer (Innsbruck/Österreich)

Singend lernen in der Grundschule

Das Lernliederbuch „LeLiBu“

„Wie können sich meine Schüler diesen Sachverhalt nur besser einprägen?“ Wenn Sie sich diese Frage auch schon einmal gestellt haben, dann sind Sie in diesem Workshop herzlich willkommen. Hier lernen Sie verschiedene Lieder und Sprechstücke kennen, die die Schüler in ihren Lernprozessen unterstützen und dabei helfen, ihr Wissen zu erweitern und zu festigen. Zudem erfahren Sie, wie das Lied als Lerngegenstand für kompetenzorientiertes Lernen im Musikunterricht dienen kann. So erwarten Sie mitreißende Lieder und Sprechstücke, Tipps für die Liedführung, Möglichkeiten der Integration von Musik in die Fächer Mathematik, Deutsch und Sachunterricht und viele kreative Gestaltungsideen.

■ Eine Präsentation des Helbling Verlages

13

Klasse 1-4



Alexandra Haubner (Leipzig)

Musik mit Kindern erleben**Aktives Musikhören in der Grundschule**

An mehreren Beispielen werden verschiedene handlungsorientierte Methoden vorgestellt und gemeinsam erprobt, mit deren Hilfe es gelingt, Musik aus verschiedenen Jahrhunderten für Kinder ganzheitlich erfahrbar zu machen, Strukturen zu erfassen und Höreindrücke zu verbalisieren. Durch die eigene aktive Gestaltung eröffnen sich neue Zugänge zu Musikstücken, die den Kindern aus dem Alltag meist eher fremd sind.

14

Klasse 2-4



Hans-Joachim Scheurlen (Bad Rappenau)

Freude an der Musik – Aus der Praxis für die Praxis

Um Spannkraft und Begeisterung für "das schönste aller Fächer" im rauen Schulalltag zu erhalten oder neu zu entfachen, bedarf es immer wieder neuer Anregungen und Unterrichtsideen, mit deren Hilfe das eigene Methodenrepertoire hinterfragt bzw. erweitert werden kann. Anhand ausgewählter Beispiele zu den verschiedenen Bereichen des Musikunterrichts in der Grundschule, die ganz auf die Praxis bezogen leicht umsetzbar sind, möchte der Workshop dazu einen Beitrag leisten.
 Mit freundlicher Unterstützung des Mildener Verlags

19

Klasse 5-12



Johannes Steiner (Rohr/Österreich)

Line Stepping**Choreografierte Körperperkussion für Gruppen**

Line Stepping steht für eine rhythmusorientierte Tanzform, die traditionelle Line Dance Choreografien mit perkussiven Körperklängen verbindet. Die Kombination von Bewegung und Klang in dieser Form ist einzigartig und neu. Im Workshop werden fertige Line Stepping Stücke für Gruppen und besonders für Schulklassen mit unterschiedlichen Anspruch vorgestellt.

■ Eine Präsentation des Helbling Verlages

Workshops am Freitag um 16.30 Uhr

20

Alle



Rolf Grillo (Freiburg)

Heute schon gebechert?**Rhythmus spiele der Welt / Schwerpunkt: Becherspiele**

Spätestens seit dem Film Pitch Perfect wird weltweit der „Cup Song“ von Kindern und Jugendlichen in verschiedensten Variationen „gebechert“. In diesem Workshop erfahren Sie wie vielfältig die Auseinandersetzung mit dem Material „Becher“ sein kann. Ob im Stehen, im Sitzen, in Bewegung, als Instrument, als Objekt, als Lauschkörper - Becher laden zum Spielen ein. Schenken wir den Rhythmus ein! Wir erforschen verschiedene Spielmodelle und entwickeln eigene Bechergrooves und Choreografien.

Für alle Schulklassen offen!

■ Eine Präsentation des Helbling Verlages

21
Alle



Peter vom Stein (Dresden)
Schulpraktisches Klavierspiel 1

Lieder und Songs mit einfachen Patterns begleiten

Der Workshop richtet sich an alle, die einfache Akkorde auf dem Klavier spielen können, aber unsicher sind, welches die jeweils passende Bewegungsform für unterschiedliche Stilstiken ist.

Anhand ausgewählter Lieder und Songs werden einfache und grundlegende Bewegungsformen für die Bereiche Rock/Pop, Latin, Blues und Volkslied erläutert, demonstriert und ausprobiert.

22
Klasse 1-4



Bettina Küntzel (Lüneburg)

Das neue „Kolibri“ ist da!

Moderner Musikunterricht für die Grundschule

Anhand praktischer Beispiele wird in das Werk eingeführt. Alle Materialien werden vorgestellt. Die Teilnehmer/innen nehmen unterrichtspraktische Anregungen aus den Bereichen Singen, Musizieren, Tanzen und den wichtigsten curricularen Vorgaben mit.

■ Eine Präsentation des Schroedel Verlages

23
Klasse 1-4



Georg Biegholdt (Leipzig)

Da reiten sie wieder...

Der Wilde Westen im Musikunterricht – ein spannendes Thema

In diesem Workshop werden Hörbeispiele verglichen, es wird gesungen, musiziert und getanzt – alles vor der Klischee-Kulisse „Wilder Westen“. Beispielhaft werden anhand des Themas kooperatives musikalisches Lernen, handlungsorientiertes Musikhören und die Lernbereiche verbindendes Arbeiten ausprobiert und reflektiert.

□ Mit freundlicher Unterstützung des Friedrich Verlages

24
Klasse 1-4



Cathleen Wiese & Sandy Kurth (Leipzig)

Tänze aus aller Welt

Unterrichtserprobte Choreografien für Anfänger und Fortgeschrittene

Musik aus verschiedenen Kulturen bereichert nicht nur die Hörgewohnheiten der Schüler, sondern regt auch zu verschiedenen Bewegungsmustern an. In unserem Workshop stellen wir vielseitige Tänze zu Musik ausgewählter Kontinente vor, die jeweils landestypische Bewegungselemente und Tanzformationen aufgreifen. Diese Tänze sind geeignet für Schüler der Klassen 1-6 und lassen sich leicht im Schwierigkeitsgrad verändern.

25
ab Klasse 3



Michael Pabst-Krueger (Lübeck)

Klangwelten der Perkussion

Musikalisches Gestalten mit Perkussionsinstrumenten in der Unterrichtspraxis

Die Arbeit mit Perkussionsinstrumenten bietet hervorragende Möglichkeiten für die Unterrichtspraxis und das eigene Musizieren, denn elementare Spieltechniken auf den einzelnen Instrumenten sind leicht erlernbar und jedes Instrument birgt verschiedene Klangmöglichkeiten, die musikalisch reizvoll eingesetzt werden können. Mit Hilfe entsprechender Arrangements kann auch mit relativ einfachen Einzelstimmen interessant und anspruchsvoll musiziert werden. Inhaltliche Schwerpunkte dieses Kurses bilden elementare Spieltechniken auf verschiedenen Perkussionsinstrumenten, Übungen zum Zusammenspiel, Möglichkeiten des Arrangierens für variable Besetzungen heterogener Ensembles sowie Instrumenten- und Stilkunde im Bereich afro-cubanischer Perkussionsmusik.

Workshops am Samstag um 9.00 Uhr

30

Klasse 1-4

Cornelsen

Anja-Maria Knoll (Dresden)

Quer durch Europa

Ganzheitlicher, schülerorientierter und moderner Musikunterricht mit dem Unterrichtswerk "Mein neuer Musikus 3"

Die Teilnehmer erleben einen Querschnitt durch das neu bearbeitete Unterrichtswerk "Mein neuer Musikus 3". Das Thema "Europa" durchzieht alle Praxisbeispiele, an denen die Lernbereiche Singen, Tanzen, Musizieren und Musikhören erfahrbar gemacht werden. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer Informationen zum didaktisch-methodischen Einsatz im Unterricht und zur Vernetzung mit den Begleitmaterialien.

■ Eine Präsentation des Cornelsen Verlages

31

Klasse 1-4

BMU
BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT

Samuel Beutler (Metelen)

Rhythmus neu entdecken!

Mit Händen und Fingern das ABC des Rhythmus lernen

Die Sprache des Rhythmus lernen: Mit Hilfe von 15 Rhythmusbausteinen, 3 Notationsformen und einer Grundübung – und natürlich mit viel Spaß! In diesem Workshop lernen alle Interessierten eine neue Methode, mit der man auf erstaunlich leichte, effiziente und gründliche Weise lernen kann Rhythmen zu üben und spielen, zu lesen und schreiben, mit Rhythmen zu improvisieren und per Gehör zu erkennen. Die musikalische Umsetzung der Rhythmen kann sich in vielerlei Formen gestalten: Trommeln, Bodypercussion, Beatboxen, Rhythmicals, Tanzen, Rappen, Scatten u.v.m. In dem Workshop werden zahlreiche Anregungen gegeben, wie diese unterschiedlichen Formen im Unterricht erfolgreich umgesetzt werden können.

32

Klasse 1-4

BMU
BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT

Cathleen Wiese (Leipzig)

Verrückte Takte

Methoden zum Erfassen ungerader Taktarten

Was ist eigentlich am 3/4 Takt so anders als am 4/4 Takt? Und wie steht es mit 5er, 7er und 9er Metren? Oder gar Liedern mit Taktwechseln? In diesem Workshop gehen wir ungewohnten Taktarten auf den Grund. Dabei können die Teilnehmer ihr eigenes Rhythmusverständnis reflektieren und vielfältige Methoden zum Bewusstmachen von Metren ausprobieren. Nachhaltiges Lernen wird hier erreicht durch die Kombination von Rhythmus, Bewegung und Sprache als Anreiz zur kognitiven Auseinandersetzung mit verschiedenen Metren. Im Workshop wird mit Liedbeispielen aus dem Grundschulbereich gearbeitet, die Methoden lassen sich jedoch auch auf die Sekundarstufe I gut übertragen.

33

Klasse 1-4

Helbling

Rolf Grillo (Freiburg)

Cajaton, die klingende Kiste aus Karton!

Bauen – Gestalten – Spielen

Eine Cajaton ist ein Schlaginstrument – eine robuste Kiste aus spezieller Pappe mit einer Schlagfläche aus dünnem Holz. Die Schlagfläche hat einen, schnarrenden Klang, ähnlich der Snare beim Schlagzeug. Im ersten Teil des Workshops bauen Sie kinderleicht im Teamwork zwei Kisten. Im zweiten Teil spielen Sie darauf und bekommen „kistenweise“ Spielideen für die pädagogische Arbeit mit Ihrer Klasse.

Infos zur Cajaton finden Sie unter www.cajaton.de

Materialkosten für diesen Kurs: 24 Euro.

□ Mit freundlicher Unterstützung des Helbling Verlages

34

Klasse 1-4



Bettina Wallroth (Berlin)

Klassik, die uns bewegt

Für den Workshop ist ein motivierendes Ideenpaket mit klassischen Musikstücken geschnürt, zu denen mit und ohne Requisiten getanzt wird. Die ausgewählten Stücke sind methodisch so aufbereitet, dass sie sofort im Unterricht sowie auch in einer Aufführung (Einschulungsfeier, Schulkonzert) umgesetzt werden können.

(Bequeme Kleidung und Sport- oder Tanzschuhe empfohlen.)

Workshops am Samstag um 11.00 Uhr

40

Alle



Rolf Grillo (Freiburg)

Rhythmusspiele mit Körper und Stimme, ohne Materialien!

Chula, Kye Kye Kulé, Bruschnikla, Gumbboot Dance, Schuhplatteln oder Steppen, Bodymusic oder Flamenco ... Rhythmusspiel mit Körper und Stimme hat viele Ausdrucksformen und wird auf der ganzen Welt praktiziert. Wir erlernen einfache und komplexere Spielformen aus verschiedenen Kulturen und improvisieren damit. Alle Spielformen sind geeignet für die Umsetzung in der Großgruppe und werden durch musikalische Begleitarrangements ergänzt.

□ Mit freundlicher Unterstützung des Helbling Verlages

41

Klasse 1-4



Richard Filz

Body Percussion for Kids

Rhythmusarbeit mit Kindern begeistert, macht Spaß und wird mit leuchtenden Kinderaugen belohnt! Im Mittelpunkt des groovigen Aktivworkshops stehen körpereigene Klänge (Body Percussion) und die Stimme, die mit lustigen Sprüchen und Merktexen beim Lernen der Bewegungsfolgen unterstützt. Es wird gezeigt, wie spielerisch mit Partner- und Begegnungsspielen, Kreis- und Trommelspielen musikalisch-rhythmische Grundkompetenzen entwickelt werden. Außerdem werden kleine und große Aufführungsstücke erarbeitet, die ein Highlight für jede Aufführung sind.

42

Klasse 1-4



Cathleen Wiese & Kathrin Grosch (Leipzig)

Robert Schumann für Grundschüler**Musikgeschichte im Spannungsfeld von Musik, Sprache und Bewegung**

Robert Schumanns Kinderszenen werden im Mittelpunkt dieses Workshops stehen. Die Teilnehmer lernen praxiserprobte, ganzheitliche Methoden kennen, die Kinder mit einzelnen Stücken des Werkes vertraut machen und entwickeln gemeinsam neue Ideen zu einem vielseitigen Umgang mit der Musik Schumanns. Die Vermittlung musikgeschichtlicher Aspekte wird dabei mit dem Erleben von Musik und eigener schöpferischer Tätigkeit verbunden.

43

ab Klasse 3



Bettina Wallroth (Berlin)

Tänze mit Requisiten**Effektiv tanzen mit und ohne Schwarzlicht**

In dem Workshop erarbeiten wir Tänze, die besonders im Schwarzlicht mit einfachen Requisiten effektiv inszeniert werden können. Wir bewegen uns zu unterschiedlichsten Musikstilen. Neben der Tanzerarbeitung gibt es Tipps für die Arbeit, Technik und Requisiten im Schwarzlicht. (Bitte dunkle Kleidung anziehen; Sport- oder Tanzschuhe empfohlen.)

Workshops am Samstag um 14.00 Uhr

50

Alle



Jürgen Terhag (Köln)

Singen ohne Noten

Improvisierte Mehrstimmigkeit in Chor und Klassenverband

Beim Singen im Live-Arrangement wird eine Gruppe dazu befähigt, lediglich aus einer Textvorlage oder sogar völlig „papierlos“ interessante und abwechslungsreiche mehrstimmige Chorsätze zu entwickeln. Methodische und musikalische Grundsätze: Hoher Bewegungsanteil, maximale Singaktivität, große Flexibilität aller Chormitglieder, intensives Hören und verbesserte Intonation, schrittweise Entwicklung der Mehrstimmigkeit. Die für die Chorarbeit wichtigsten Aspekte des Live-Arrangements wie die „Improvisierte Mehrstimmigkeit“, die „Gruppe als akustisches Versteck“ und das „Zurechtsingen“ werden an Beispielsätzen erarbeitet.

51

Klasse 1-4



Sandy Kurth (Leipzig)

Sommer, Ferien, Hitzefrei!

Lieder, Rhythmusspiele und Tanzgeschichten rund um die warme Jahreszeit

Endlich etwas gegen das Sommerloch... Dieser praxisorientierte Workshop bietet eine ausgewogene Auswahl an verschiedenen musikalischen Ideen rund um den Sommer. Die Teilnehmer werden singen, tanzen und musizieren zu neuen und bekannten Liedern und dabei verschiedene Herangehensweisen ausprobieren. Der Kurs bietet die Möglichkeit das eigene Repertoire zu erweitern und neue Impulse zu erhalten. Die Inhalte können direkt in der Schule ausprobiert werden.

52

Klasse 1-4



Janice Höber & Richard Filz (Wien)

Trommeln mit Kids

Frosch sagt „muh“, Kuh sagt „quak“, was für ein verrückter Tag! Mit lustigen Sprüchen und einfachen Merktexen führt das innovative Konzept von Trommeln mit Kids die 5- bis 10-jährigen spielerisch an Trommeln und Rhythmus heran. Die kleinen und großen Rhythmus- und Trommelspiele sorgen für leuchtende Kinderaugen, sind purer Bewegungs- und Rhythmuspaß, verbessern die motorischen Fähigkeiten, fördern die Sprach- und Sprechentwicklung und stärken das Wir-Gefühl in der (Trommel-)Gruppe.

Im Mittelpunkt des Aktivworkshops stehen abwechslungsreiche Sprach- und Rhythmusspiele, lustige Bewegungs- und Trommelkreisspiele sowie einfache Aufführungsstücke.

☐ Mit freundlicher Unterstützung von Rhythm One®

53

Klasse 1-4



Cathleen Wiese (Leipzig)

Lass es raus – probier es aus!

Bewegungsimprovisation im Musikunterricht

Tanz und Bewegung spielen im heutigen Musikunterricht eine wichtige Rolle. Doch wie viel Spielraum für Kreativität und Spontaneität haben die Schüler dabei wirklich? In diesem Workshop geht es um Bewegungsimprovisation - nicht nur als sinnvolle Ergänzung zu festen Choreografien, sondern auch als eigenständige Methode zum Erfahren von Musik und sozialen Prozessen. Die Teilnehmer lernen konkrete, praxiserprobte Unterrichtsideen kennen und diskutieren über Chancen und Grenzen der Bewegungsimprovisation. (Bequeme Kleidung und Sport- oder Tanzschuhe empfohlen.)

54

Klasse 2-4



Hans-Joachim Scheurlen (Bad Rappenau)

Musikhören

Die Vermittlung anspruchsvoller Hörbeispiele - insbesondere aus dem Bereich der sog. klassischen Musik - stellt angesichts der Allgegenwart akustischer Umweltverschmutzung eine gewaltige Herausforderung für jeden Musiklehrer dar. Die Veranstaltung möchte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern - auch und gerade den fachfremd unterrichtenden - praktikable Zugangsweisen zu ausgewählten Musikbeispielen aufzeigen.

☐ *Mit freundlicher Unterstützung des Mildenberger Verlages*

Cool-Down

Samstag - 15.30 Uhr (Konzertsaal)

Karin Müller, Richard Filz

Referententeam von „Lust auf Musik!“:

Samuel **Beutler**, Metelen; Musik- und Instrumentalpädagoge ; 49, 56

Dr. Georg **Biegholdt**, Leipzig; Dozent (Uni); 23

Klaus **Brecht**, Echterdingen; Dozent (Landesakademie); 26

Dr. Richard **Filz**, Wien; Musiker und Musikpädagoge; 28, 41

Wolfgang **Gabler**; Musiklehrer; 39

Rolf **Grillo**, Freiburg; Musiker und Musikpädagoge; 20, 33, 40

Kathrin **Grosch**, Leipzig; Musiklehrerin; 42

Alexandra **Haubner**, Leipzig; Musiklehrerin; 13

Janice Höber, Wien; Musiklehrerin; 52

Dr. Fritz **Höfer**, Salzburg; Professor für Musikpädagogik; 36

Monika **Jakob**, Dresden; Dozentin (Fachschule); 35

Anja-Maria **Knoll**, Dresden; Musiklehrerin; 30

Rainer **Kotzian**, Nürnberg; Professor für Elementare Musikpädagogik; 58

Bettina **Küntzel**, Lüneburg; Musiklehrerin; 22

Beatrice **Kuntzsch**, Moritzburg; Musiklehrerin; 45, 16

Sandy **Kurth**, Leipzig; Musiklehrerin; 24, 51

Heiderose **Lohrer**, Innsbruck; Musiklehrerin und Musikredakteurin; 12

Dr. Georg **Maas**, Halle; Professor für Musikpädagogik; 18

Dr. Ines **Mainz**, Leipzig; Professorin für Musikpädagogik; 18

Karin **Müller**, Berlin; Musiklehrerin und Chorleiterin; 10, 37, 58

Friedrich **Neumann**, Berlin; Musikproduzent und Autor; 44, 56

Dr. Michael **Pabst-Krueger**, Lübeck; Dozent (Musikhochschule); 25

Daniel **Scharfenberger**, Bad Vilbel; Musiker und Musiklehrer; 38, 48

Hans-Joachim **Scheurlen**, Bad Rappenau; Musikpädagoge; 14, 53

Dr. Johannes **Steiner**, Rohr; Dozent (Musikhochschule); 19, 27

Jürgen **Terhag**, Köln; Professor für Musikpädagogik; 50

Heidi **Thum-Gabler**; Musiklehrerin; 39, 47

Peter **vom Stein**, Dresden; Professor für Schulpraktisches Klavierspiel; 11, 21, 46, 60

Heiko **Vogel**, Moritzburg; Musiklehrer; 17, 45

Bettina **Wallroth**, Berlin; Musiklehrerin; 34, 43

Cathleen **Wiese**, Leipzig; Musiklehrerin und Dozentin (Musikhochschule); 24, 32, 42, 53